

JEAN-CHRISTOPHE TIXIER

GUILTY

#Du wirst nicht entkommen

DU KOMMST AUS DEM GEFÄNGNIS FREI – ZUR JAGD

www.schullektuere.de



Unterrichtsmaterial von
Andreas Rode

**FÜR DIE KLASSENSTUFEN
8–10**

THEMATIK

Schuldigwerden, Populismus, Hate-speech, Medien, Rechtssystem

DIDAKTIK

Leseabsicherung, Vertiefung des Textverständnisses, Perspektivenwechsel, Entwickeln von Reflexions- und Empathiefähigkeit, Einüben in politisches Denken

Taschenbuch, 224 Seiten
ISBN 978-3-570-31565-1



1. INHALT

Irgendwann in der nahen Zukunft: Der 22-jährige Diego Abrio sitzt im Gefängnis, seit einigen Jahren schon. Sein Vergehen: Er hat unter Drogeneinfluss einen Verkehrsunfall verursacht, bei dem seine Freundin Mona ums Leben gekommen ist. Diego leidet sehr unter den schlechten Haftbedingungen, die durch die Gewalt unter den Häftlingen geprägt sind, ohne dass das Wachpersonal die schwächeren Häftlinge vor den brutalen Exzessen in Schutz nimmt.

Nun hat Diego zwar die Chance, freigelassen zu werden, doch die Freiheit ist noch beängstigender als das Leben im Gefängnis: Über eine von der Regierung eingerichtete und landesweit beworbene App können Gefangene „freigewählt“ werden. Wer drei Millionen Klicks erhalten hat, wird vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen. Allerdings ist er von da an vogelfrei und kann von jedem getötet werden. Alle 24 Stunden sendet eine elektronische Fußfessel die GPS-Daten der Delinquenten in die App, um den Verfolgern die Jagd zu erleichtern. Außerdem werden in der App der Puls des Flüchtigen und sein „emotionaler Stabilitätsindex“ angegeben. Die Freigelassenen werden von Menschen gehetzt, die entweder persönlich an ihnen Rache nehmen wollen oder einfach Spaß an der Menschenjagd haben. Diese feuern sich – unterstützt durch einen Sender namens Radio plus – mit populistischen Sprüchen und Hatespeech gegenseitig an und schließen sich zu Jagdgemeinschaften zusammen, sodass die Überlebenschancen der Gejagten denkbar gering sind.

Es kommt so, wie Diego befürchtet hat: Die für seine Freilassung erforderliche Klickzahl wird erreicht. Daraufhin wird er einer „Richterin der Volksjustiz“ vorgeführt, die seine Freilassung verfügt. Beiläufig teilt sie ihm dabei mit, dass seit dem Erlass des Gesetzes 237 Straftäterinnen und Straftäter freigelassen worden seien, von denen 175 durch „Vollstreckung der Lynchjustiz im Namen des Volkes“ den Tod gefunden hätten. Neun Personen sei es gelungen, Beweise für ihre Unschuld zu sammeln, die übrigen 53 seien verschwunden, ohne dass man Weiteres über ihren Verbleib oder ihr Schicksal wisse.

Zwei Justizbeamte bringen Diego in einem neutra-

len Auto unauffällig aus dem Gefängnis. Wenige Kilometer vor der Stadt lassen sie ihn frei. Direkt nach seiner Freilassung und danach täglich um 19 Uhr werden seine GPS-Daten an die App gemeldet. Verzweifelt überlegt Diego, wie er seinen Verfolgern entgehen kann und wen von seinen früheren Bekannten er möglicherweise um Hilfe bitten könnte. Doch noch bevor er einen Entschluss fassen kann, sind die ersten Jäger da: vier Männer und eine Frau.

Diego beobachtet seine Gegner aus einem Versteck heraus und schleicht sich dann leise fort. Er ruft Elliot, einen Freund aus alten Zeiten, an. Dieser ist tatsächlich bereit, ihm zu helfen. Um 19 Uhr, kurz nachdem Diegos Fußfessel seine GPS-Daten in die App gesendet hat, holt er ihn mit dem Auto ab. Bei Elliot und seiner Freundin Lya kann Diego sich ein wenig erholen, stets in dem Bewusstsein, dass die Jäger in 24 Stunden erneut seinen Standort erfahren werden. Lya ist eine entschiedene Gegnerin des „Gesetzes für mehr Volksgerechtigkeit“. Sie bietet an, den Kontakt zu Helena herzustellen – einer Freundin, die als Mitglied einer Organisation namens „Partisanen für mehr Rechtsgerechtigkeit – PFR“ Menschen wie Diego beim Untertauchen hilft.

Bei einem geheimen Treffen in einer Tiefgarage erklärt Helena Diego, unter welchen Bedingungen ihre Organisation tätig wird: PFR hilft den Gejagten, ihre elektronische Fußfessel zu entfernen. Die Betroffenen müssen dann den Rest ihrer regulären Strafe in einem der von der Organisation betriebenen geheimen Gefängnisse verbüßen, in denen menschenwürdige Haftbedingungen herrschen. Nach Ablauf der regulären Haftzeit erhalten sie eine neue Identität und können so ein neues Leben beginnen. Diego schlägt das Angebot jedoch aus, weil er unbedingt Monas Eltern treffen will, um mit diesen über den von ihm verschuldeten Tod ihrer Tochter zu sprechen.

Infolge seiner Entscheidung ist Diego nun wieder auf der Flucht. Auf raffinierte Weise gelingt es ihm mehrfach, kurz nach Übermittlung seiner Daten seinen Standort so schnell zu verlassen, dass er den Jägern immer wieder knapp entkommt. Schließlich er-

reicht er das am Stadtrand gelegene Haus von Monas Eltern. Früher hatte er ein gutes Verhältnis zu ihnen, gehörte sozusagen zur Familie. Doch ein Gespräch ist nicht möglich. Monas Mutter, die den Tod ihrer Tochter nie verkraftet hat, reagiert mit Kummer und Hass auf seinen Anblick, sie ohrfeigt ihn und jagt ihn fort. Auf dem Rückweg wird Diego von Vic, Monas jüngerer Schwester, angesprochen.

Vic verhilft Diego überraschend nicht nur zur Flucht, sondern bringt ihn auf ihrem Motorroller zu dem Ort, wo die Asche Monas verstreut wurde. In den sozialen Netzwerken verbreitet sich daraufhin das Gerücht, Diego habe Vic entführt. Nur mit Mühe gelingt es Vic, diesem Gerücht durch einen Anruf zu Hause und eine Internetbotschaft Einhalt zu gebieten. Allerdings erntet sie dafür sowohl im

Telefonat mit ihrer Mutter als auch im Netz wüste Beschimpfungen.

Mit Vics Hilfe kann Diego ein weiteres Mal seinen Verfolgern knapp entkommen. Außerdem gelingt es Vic, ihren technisch begabten Vater Martin zu überzeugen, Diego beim Versuch zu helfen, die elektronische Fußfessel loszuwerden.

Seine Bemühungen bleiben allerdings vergeblich, dem technischen Niveau der Fußfessel ist er nicht gewachsen. Martin bietet zwar weitere Hilfe an, doch Diego entscheidet sich dagegen: Er will nicht noch tiefer in seiner Schuld stehen, stattdessen ist er nun dazu bereit, das Angebot Helenas und ihrer Organisation anzunehmen: Er geht in eines der Untergrundgefängnisse und wird nach Verbüßung des Rests seiner regulären Haftstrafe eine neue Identität annehmen können.

2. FORM UND ERZÄHLSTIL

Der Autor Jean-Christophe Tixier hat seinen Roman „Guilty – Du wirst nicht entkommen“ aus unterschiedlichen Textsorten komponiert. Die spannend erzählte Haupthandlung wird immer wieder unterbrochen durch Auszüge aus den Vernehmungs- und Gerichtsprotokollen, Sendungen von RadioPlus sowie Meldungen und Chatverläufen aus sozialen Netzwerken und der App zum „Gesetz für mehr Volksgerechtigkeit“. Auf diese Weise gelingt es Tixier, nicht nur die Perspektive des Protagonisten Diego zu präsentieren, sondern auch andere Blickwinkel ein-

zubringen. Zugleich sensibilisiert er sowohl für emotionale Gewalt, die in sozialen Netzwerken entfesselt werden kann, als auch für die technokratische Kälte, die amtlichen Texten oft innewohnt.

Die Handlung um Diego ist mit diesem Roman abgeschlossen. Allerdings verweisen einige der Chatbeiträge bereits auf den im November 2023 erscheinenden zweiten Band der Reihe: In „Guilty – Dafür wirst du zahlen“ steht Patty im Mittelpunkt, die sich am Mörder ihrer kleinen Schwester rächen will.

3. AUTOR

Jean-Christophe Tixier war 20 Jahre Lehrer, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete. Er ist Autor zahlreicher Romane verschiedener Genres für Jugendliche und



© privat

Erwachsene, außerdem schreibt er Comics und Hörspiele. Jean-Christophe Tixier lebt in Pau und in Paris.

4. DIDAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

Mit seinem Roman „Guilty – Du wirst nicht entkommen“ sensibilisiert Jean-Christophe Tixier für die Gefahren, die von populistischen Weltansichten sowie unkontrollierten Äußerungen und exzessivem Hatespeech in sozialen Netzwerken ausgehen. Ebenso wichtig ist die Auseinandersetzung mit ethischen und rechtlichen Fragen: Welchen Sinn können und sollen staatliche und gesellschaftliche Sanktionen gegen Täterinnen und Täter haben? Welche ethischen Fragen stellen sich, wenn Grundrechte von Menschen staatlicherseits beschnitten werden? Wann ist es gerechtfertigt, im Widerstand gegen staatliche Bestimmungen Gesetze zu brechen? Wie kann nach einem Verbrechen ein angemessener Täter-Opfer-Ausgleich

aussehen? Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien wollen solche Fragestellungen thematisieren und so dazu beitragen, dass die jugendlichen Leserinnen und Leser ein ethisches Wertegerüst entwickeln und dass ihr Empathievermögen gestärkt wird.

In leistungsstärkeren Klassen könnte zudem die Flucht Diegos noch einmal besonders in den Blick genommen werden, indem sie mit Passagen aus Anna Seghers' Roman „Das siebte Kreuz“ verglichen werden. In diesem ab 1938 im Exil entstandenen Roman schildert Seghers literarisch eindrucksvoll die Flucht Georg Heislers aus dem Konzentrationslager Westhofen bei Mainz.

5. LITERATUR- UND MEDIENHINWEISE

Literatur- und Medienhinweise zum Thema Hatespeech und Populismus

- Emcke, Carolin: Gegen den Hass. Frankfurt a. M. (S. Fischer) 2016. (Als Hintergrundinformation für die Lehrkraft auch als günstige Ausgabe bei der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich.)
- Hofmann, Andy Alexander: Hate Speech – Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Netz. (Bundeszentrale für politische Bildung, Themenblätter im Unterricht Nr. 118; kostenloses PDF abrufbar unter [Hate Speech – Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Netz | bpb.de](https://www.bpb.de/hate-speech-gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit-im-netz) – zuletzt abgerufen am 08.05.2023.)
- Seemann, Michael: Die Macht der Plattformen. Politik in Zeiten der Internetgiganten. Berlin (Chr. Links Verlag) 2021. (Als Hintergrundinformation für die Lehrkraft auch als günstige Ausgabe bei der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich.)

Literatur- und Medienhinweise zum Thema Recht

- Bryan Lara/Hall, Rose: Recht und Gesetze einfach verstehen. London und Regensburg (Usborne) 2022. (Altersangabe des Verlags: ab 9 Jahren, aber auch für ältere Leserinnen und Leser geeignet.)
- Chrisp, Peter u. a.: Das Buch der Rechtsgeschichte. München (Dorling Kindersley) 2021. (Auch für Schülerinnen und Schüler geeignet.)
- Kubnik, Michael: Strafe und Strafvollzug. (Artikel auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung 2012; [Strafe und Strafvollzug | Innere Sicherheit | bpb.de](https://www.bpb.de/innere-sicherheit) – zuletzt abgerufen am 08.05.2023.)
- STARK Abiturwissen Recht und Gerechtigkeit. München (Pearson Deutschland/Stark Verlag) 2017. (Auch für Schülerinnen und Schüler geeignet.)

ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

Nummer	Titel	Themenschwerpunkte
AB 1	Der Täter und sein Verbrechen	Steckbrief über Diego Abrio und kurze Beschreibung seines Falles verfassen
AB 2	Im Namen des Volkes?	Auseinandersetzung mit dem Gebrauch des Begriffs „Volk“ in der Rechtsprechung, Thematisierung von Scheinprozessen ohne gesetzliche Grundlage
AB 3	Die App	Charakterisierung der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Chat, Analyse des Chatverlaufs und seines populistischen Potenzials
AB 4	RadioPlus	Analyse der Sendungen von RadioPlus und ihres populistischen Potenzials
AB 5	Direkt	Ausgehend von der im Roman geschilderten „direkten Justiz“: Diskussion der Vor- und Nachteile direkter Demokratie
AB 6	Jagen und gejagt werden	Perspektivenübernahme und kreatives Schreiben: Berichte aus der Sicht des Gejagten sowie aus Sicht der Jägerin verfassen
AB 7	Tiere	Analyse der von Diego gezogenen Vergleiche zwischen Menschen und Tieren: Diskussion über Unterscheidungsmerkmale zwischen Mensch und Tier
AB 8	Helfer und Helferinnen	Textsicherung: Personen, die Diego helfen, und ihre Motivationen
AB 9	Helenas Bericht	Perspektivenübernahme und kreatives Schreiben: Helenas neuer Bericht an ihren Vorgesetzten nach Diegos Sinneswandel

Nummer	Titel	Themenschwerpunkte
AB 10	Evas Tod	Perspektivenübernahme und kreatives Schreiben: Verfassen eines Stream of Consciousness für Diego, nachdem dieser vom Tod der freigelassenen Eva Alcid erfahren hat
AB 11	Alles, was Recht ist	Rechercheaufgabe zum Lösen eines Kreuzworträtsels, das sich mit Fachbegriffen des Justizsystems befasst
AB 12	Warum strafen?	Debatte über den Charakter sowie den Sinn und Zweck von Strafe
AB 13	Eine Sekunde ...	Kreatives Schreiben: Erfinden von Situationen, in denen eine Sekunde das Leben verändert
AB 14	Dystopie – Utopie	Klärung der literarischen Fachbegriffe „Utopie“ und „Dystopie“, Suche nach Beispielen für eine Dystopie; Auseinandersetzung mit der Frage, warum Dystopien sich in besonderer Weise als Handlungshintergrund für spannende Romane und Filme eignen
AB 15	Begegnung mit Monas Familie	Analyse zwischenmenschlicher Beziehungen
AB 16	Der Mörder meiner Tochter	Perspektivenübernahme und kreatives Schreiben: Verfassen eines Tagebucheintrags aus der Sicht von Monas Mutter
AB 17	Der Fluss der Zeit	Ausgehend vom Ratschlag eines von Diegos Mithäftlingen: Überlegungen zum richtigen Umgang mit der Zeit
AB 18	Wo die Asche liegt	Information zu Begräbniskultur und kreatives Schreiben: Verfassen eines Gedichtes zum Thema Tod und Trauer

Nummer	Titel	Themenschwerpunkte
AB 19	Mein Sehnsuchtsort	Kreatives Schreiben:erspüren eigener Bedürfnisse und Sehnsüchte
AB 20	Ist da jemand?	Hinterfragen des Sprechens mit Verstorbenen, Abgrenzung zum Gebet
AB 21	Die Fußfessel bleibt	Überlegungen zur Handlungsmotivation Diegos, Perspektivenübernahme und kreatives Schreiben: Verfassen und evtl. Nachspielen eines Dialogs
AB 22	Patty	Ausblick auf den zweiten Band der Reihe; Anregungen für eine mögliche Romanhandlung

NAME _____ DATUM _____

Der Täter und sein Verbrechen

Lies zunächst die Seiten 22, 47 bis 48, 97 bis 98, 125 bis 126, 151 bis 153, 203 bis 205 und 229. Erstelle nach den darin enthaltenen Informationen einen Steckbrief für die Hauptperson des Romans.

FALLAKTE



Name: _____

Alter: _____

Tatvorwurf: _____

Alter zum Tatzeitpunkt: _____

Einzelheiten zum Tathergang:

Erschwerende Umstände:

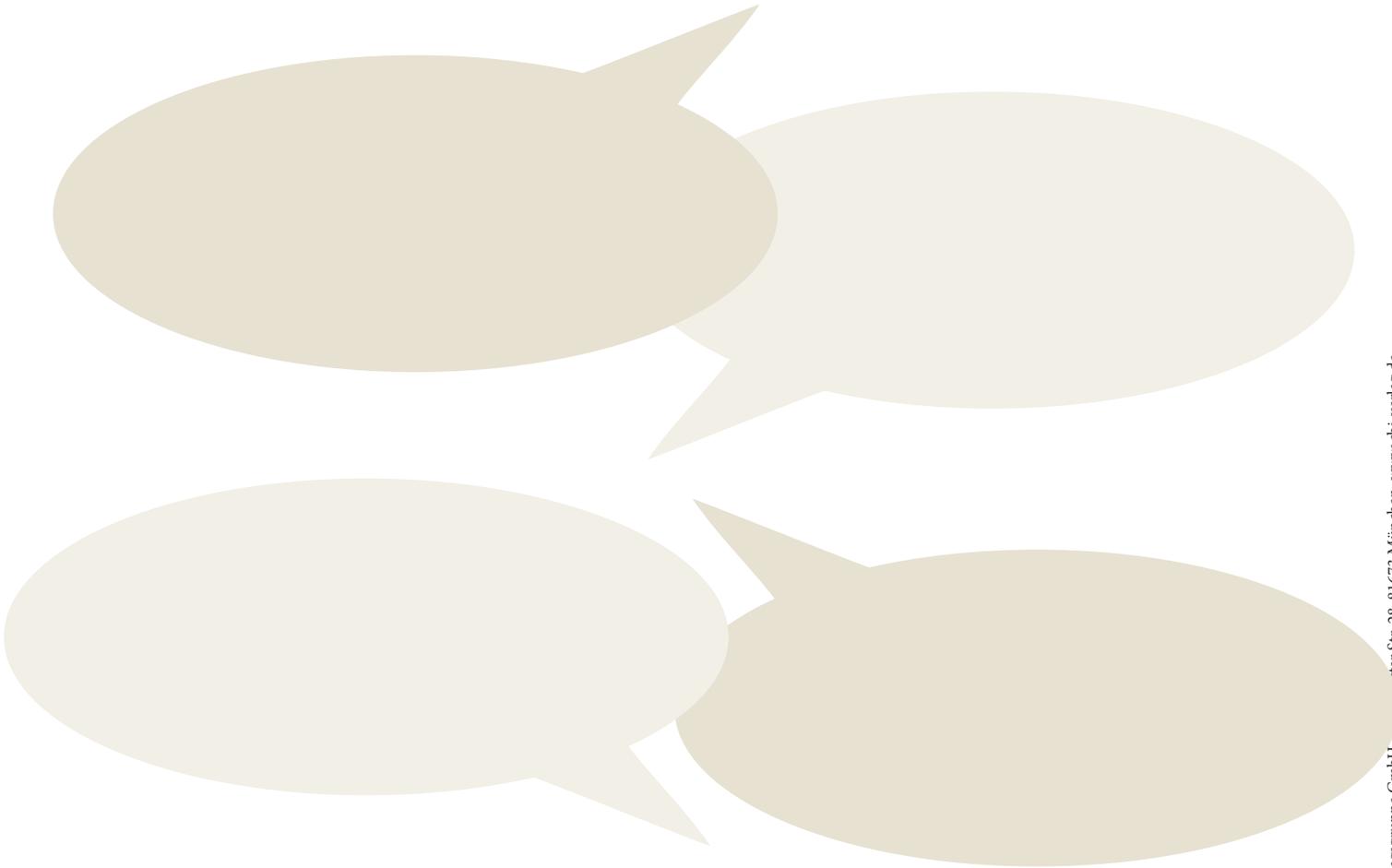
Urteil: _____

NAME _____

DATUM _____

Im Namen des Volkes?

1. Gerichtsurteile ergehen in Deutschland „Im Namen des Volkes“. Tragt in die Sprechblasen mögliche Deutungen dieser Formulierung ein: Was könnte mit „Im Namen des Volkes“ gemeint sein?



2. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden Gegner der Diktatur vor dem Volksgerichtshof angeklagt. Recherchiert die Hintergründe und erklärt, was der Volksgerichtshof für ein Gericht war.

NAME _____ DATUM _____

3. Recherchiere die Bedeutung der drei folgenden Begriffe und erläutere in deinen eigenen Worten:

Lynchjustiz:

Fememord:

Standgericht:

NAME _____

DATUM _____

Die App

Lies die Chatverläufe auf den Seiten 39, 45, 46, 65, 93, 117, 141, 179, 180, 185 und 219. Ordne dann in der Tabelle unten zu, welche Aussagen deiner Ansicht nach auf welche Chatteilnehmer zutreffen. Zieh dazu Linien zwischen den Namen und den einzelnen Aussagen. Manche Aussagen können auch für mehrere Namen zutreffend sein.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">● Al_speed_mad● Anna● Ano51● Dragon_13● Eagle421● Einsamer_Jäger● Ethan_25● Free_Free_Free● FürEinBesseresMorgen● Gehört_sofort_gelyncht● Gun_27● HelenaFürEineGerechteJustiz● Hemmungslos● Joe_the_king● Naturbursche● No-More● Patty● Schwarze_Sonne● Tödliche_Gefahr_auf_der_Straße13● Tom666 | <ul style="list-style-type: none">● Reagiert aggressiv, wenn jemand eine andere Meinung äußert.● Versucht rational zu argumentieren.● Sieht die Jagd auf Freigelassene als sportliche Herausforderung an.● Will Menschen für ihr Verbrechen möglichst grausam bestrafen.● Bedient sich einer menschenverachtenden Sprache.● Strebt eine gesellschaftlich-politische Veränderung an.● Glaubt, Herr über Leben und Tod zu sein.● Will in einem individuellen Fall persönliche Rache üben.● Ist persönlich von einem Verbrechen betroffen.● Argumentiert scheinbar inhaltlich, tatsächlich aber emotional und einseitig.● Wertet sich selbst durch Diffamierung anderer auf. |
|---|---|

NAME _____ DATUM _____

2. Wären alle Äußerungen im Verlauf des Chats auch live, also in einer „normalen“ Diskussion so gemacht worden? Oder hätte sich die Diskussion anders entwickelt? Diskutiert.

3. Nehmt den Chatverlauf auf Seite 179 noch einmal besonders in den Blick. Tauscht euch darüber aus, was euch hier auffällt.

NAME _____

DATUM _____

RadioPlus

Lies noch einmal die Passagen mit den Sendungen von RadioPlus (S. 29, 71–72, 107–108, 133–134, 161–163, 187–189, 211–213, 243). Kreuze an, inwieweit du den folgenden Aussagen zustimmen kannst. Vergleicht danach in der Klasse eure Ergebnisse und diskutiert sie.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Durch die Berichte über die Freigelassenen und ihr Schicksal spornt RadioPlus weiter zur Hetzjagd an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RadioPlus warnt die Bevölkerung vor potenziell gefährlichen Straftätern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Berichterstattung von RadioPlus ist neutral und objektiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei RadioPlus kommen Befürworterinnen und Befürworter ebenso wie Gegner und Gegnerinnen des Gesetzes zur vorzeitigen Haftentlassung zu Wort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RadioPlus versucht bei den Zuhörerinnen und Zuhörern negative Emotionen gegen die Freigelassenen zu schüren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Moderatorinnen und Moderatoren von RadioPlus kommentieren in ihren Sendungen die Meinungsäußerungen der Anruferinnen und Anrufer nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Moderatorinnen und Moderatoren von RadioPlus versuchen niemals, sich in die Situation der Verfolgten hineinzudenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei RadioPlus wird die Verfolgung der Freigelassenen häufig als spannendes Spiel präsentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NAME _____

DATUM _____

Direkt

Das Gesetz zur vorzeitigen Haftentlassung bindet die Bevölkerung direkt in die Entscheidungen ein. In der Realität gibt es so etwas natürlich nicht. Was aber immer wieder thematisiert wird, ist die Einbindung der Bevölkerung im Rahmen einer „direkten Demokratie“.

1. Lies den folgenden Sachtext über direkte und repräsentative Demokratie.
2. Diskutiert dann in der Klasse: Was spricht eurer Ansicht nach eher für eine direkte Demokratie, was spricht eher für eine repräsentative Demokratie? Kann etwas von dem, was ihr im Roman gelesen habt, eure Argumentation stützen?
3. Überlegt dann: Könnt ihr euch sinnvolle Mischformen zwischen direkter und repräsentativer Demokratie vorstellen?

Die Macht in einem demokratischen Staat teilt sich gewöhnlich in Legislative (Gesetzgebung), Exekutive (führt im Rahmen der Gesetze die Regierung) und Judikative (Rechtsprechung). Diese drei sollen möglichst unabhängig voneinander sein und sich gegenseitig kontrollieren.

In einer direkten Demokratie geht alle Macht unmittelbar vom Volk aus. Das Volk ist die Legislative. Es stimmt über konkrete Gesetze und Bestimmungen ab – auch darüber, wie die Regierung, die Exekutive, sich in konkreten Situationen verhalten soll. Das, wofür sich die Mehrheit entscheidet, ist dann für die Exekutive bindend. In einer repräsentativen Demokratie wird hingegen in einem regelmäßigen Turnus ein Parlament gewählt. Parteien stellen sich zur Wahl. Das gewählte Parlament, in dem die Abgeordneten derselben Partei jeweils eine Fraktion bilden, repräsentiert dann für eine gewisse Zeit – die „Legislaturperiode“ – das Volk. Es erarbeitet die konkreten Gesetze und stimmt darüber ab. Um eine absolute Mehrheit zu erreichen (also mehr als 50 Prozent), tun sich einzelne Fraktionen im Parlament zusammen und bilden eine Koalition. Sie stimmen gemeinsam ab. In vielen Ländern wählt das Parlament auch die Regierung.

In Deutschland zum Beispiel wählt das Parlament den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin, die ihrerseits in Abstimmung mit ihrer Fraktion und ggf. den Koalitionspartnern die Minister bestimmen. In anderen Ländern, etwa in Frankreich oder den USA, werden Parlament und Regierung (meist ist es ein Präsident, der die Regierung führt) in unterschiedlichen Wahlen gewählt.

NAME _____

DATUM _____

Tiere

In seinem Versteck beobachtet Diego Ameisen, die mit einem toten Insekt beschäftigt sind. Dabei denkt er: „Die Menschen sind eine Tierart wie alle anderen, nicht mehr ... Sie sind Tiere und er selbst auch, da ist er sich seit seiner Tat sicher.“ (S. 43.)

Lest die folgenden Positionen zu der Frage, inwieweit sich Menschen und Tiere voneinander unterscheiden. Tauscht euch dann in der Klasse über diese Frage aus.

„Doch glaubt es mir,
das Lachen unterscheidet Mensch und Tier.
Und man erkennt den Menschen stets daran,
dass er zur rechten Stunde lachen kann.“
James Krüss (1926–1997) in seinem Roman „Timm Thaler oder Das Verkaufte Lachen“

Nach dem Naturforscher Charles Darwin (1809–1882) ist der Unterschied zwischen Mensch und Tier nicht grundsätzlich, sondern allenfalls graduell.

Tiere sind keine Sachen. Sie werden durch besondere Gesetze geschützt. Auf sie sind die für Sachen geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.
§ 90 a BGB, eingefügt 1990, davor galten Tiere rechtlich als Sachen.

Dem Primatologen Charles Tennie von der Universität Birmingham zufolge haben Menschen im Gegensatz zu Tieren eine Kultur, die sich weiterentwickelt und immer komplizierter wird, während die „Kulturtechniken“ der Tiere (z. B. das Öffnen von Nüssen) über Jahrhunderte auf demselben Stadium verharren. Im Gegensatz zu Tieren können Menschen gemeinsam und aufbauend auf früheren Erfahrungen Dinge schaffen und produzieren, zu denen ein Einzelner nicht in der Lage wäre.

Zu Tennies Thesen vgl. den Beitrag im Deutschlandfunk zum Thema Anthropologie vom 19.03.2015, [Anthropologie – Der Mensch, ein Tier \(deutschlandfunk.de\)](https://www.deutschlandfunk.de/anthropologie-der-mensch-ein-tier), zuletzt abgerufen am 15.05.2023.

Für den griechischen Philosophen Aristoteles bestand der Unterschied zwischen Mensch und Tier darin, dass der Mensch im Gegensatz zum Tier über Vernunft verfügt.

Peter Heusser, Professor für Medizintheorie in Witten-Herdecke, zufolge fehlt Tieren das Abstraktionsvermögen, das Menschen befähigt, etwa Mathematik zu denken oder logische Urteile zu fällen.

Zu Heussers Thesen vgl. den Beitrag im Deutschlandfunk zum Thema Anthropologie vom 19.03.2015, [Anthropologie – Der Mensch, ein Tier \(deutschlandfunk.de\)](https://www.deutschlandfunk.de/anthropologie-der-mensch-ein-tier), zuletzt abgerufen am 15.05.2023.

NAME _____

DATUM _____

Der mittelalterliche Theologe und Philosoph Thomas von Aquin spricht von der „geistigen Seele“ des Menschen. Dadurch unterscheidet sich der Mensch von den Tieren, die nur eine sensitive Seele hätten.

Dem Evolutionsbiologen Bernd Rosslenbroich zufolge kann der Mensch sich gedanklich vom Hier und Jetzt lösen. Das ist eine Stärke und eine Schwäche zugleich. Tiere konzentrieren sich hingegen allein auf die Gegenwart, auf das, was sie gerade hören oder sehen.

Zu Rosslenbroichs Thesen vgl. den Beitrag im Deutschlandfunk zum Thema Anthropologie vom 19.03.2015, [Anthropologie – Der Mensch, ein Tier \(deutschlandfunk.de\)](#), zuletzt abgerufen am 15.05.2023.

Zum Weiterlesen:

Ein ausführlicherer Artikel von Albert Newen, Professor für Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum, zum Unterschied zwischen Mensch und Tier findet sich unter [Newen Mensch-und Tier Spektrum_2011.pdf \(philosophy-cognition.com\)](#) – zuletzt abgerufen am 15.05.2023.

NAME _____

DATUM _____

Helferinnen und Helfer

Diego erhält in entscheidenden Momenten Hilfe und Unterstützung. Wer hilft ihm in welchen Situationen und aus welcher Motivation heraus? Fülle die Tabelle aus.

Wer?	Warum und wie?	Seitenzahl
Elliot	Elliot ist ein Freund aus Diegos früherem Leben, der sich der alten Freundschaft verpflichtet fühlt und außerdem in Diego nicht das Monster sehen kann, wie es die anderen tun. Auf Diegos Bitte hin holt er ihn mit dem Auto ab, kurz nachdem die elektronische Fußfessel Diegos Daten in die App gesendet hat. Bei Elliot zu Hause kann Diego für 24 Stunden zur Ruhe kommen. Mit ihm spricht er auch über seinen Plan, Monas Eltern zu besuchen.	58–69, 73–78, 81–84

NAME _____

DATUM _____

Evas Tod

1. Die folgende Nachricht von Eva Alcids Tod lässt Diego „zu Stein erstarren“ (S. 78):

Eva ALCID
Mord
20 Jahre
Urteilstvollstreckung im Zeichen der Volksjustiz
heute um 21.45 Uhr

Was könnte Diego in diesem Moment durch den Kopf gehen? Schreibe einen „Stream of Consciousness“, einen „Bewusstseinsstrom“.

INFO TEXT

In einem Inneren Monolog wendet sich eine Person in direkter Rede an sich selbst. Dieses „Selbstgespräch“ ist in der ersten Person Singular, also in der Ich-Form geschrieben und gibt dem Leser bzw. der Leserin einen tieferen Einblick in die Gedanken der jeweiligen Person. Eine Sonderform des Inneren Monologs ist der „Bewusstseinsstrom“ („Stream of Consciousness“), in dem assoziativ Gedankenketten aneinandergereiht werden.

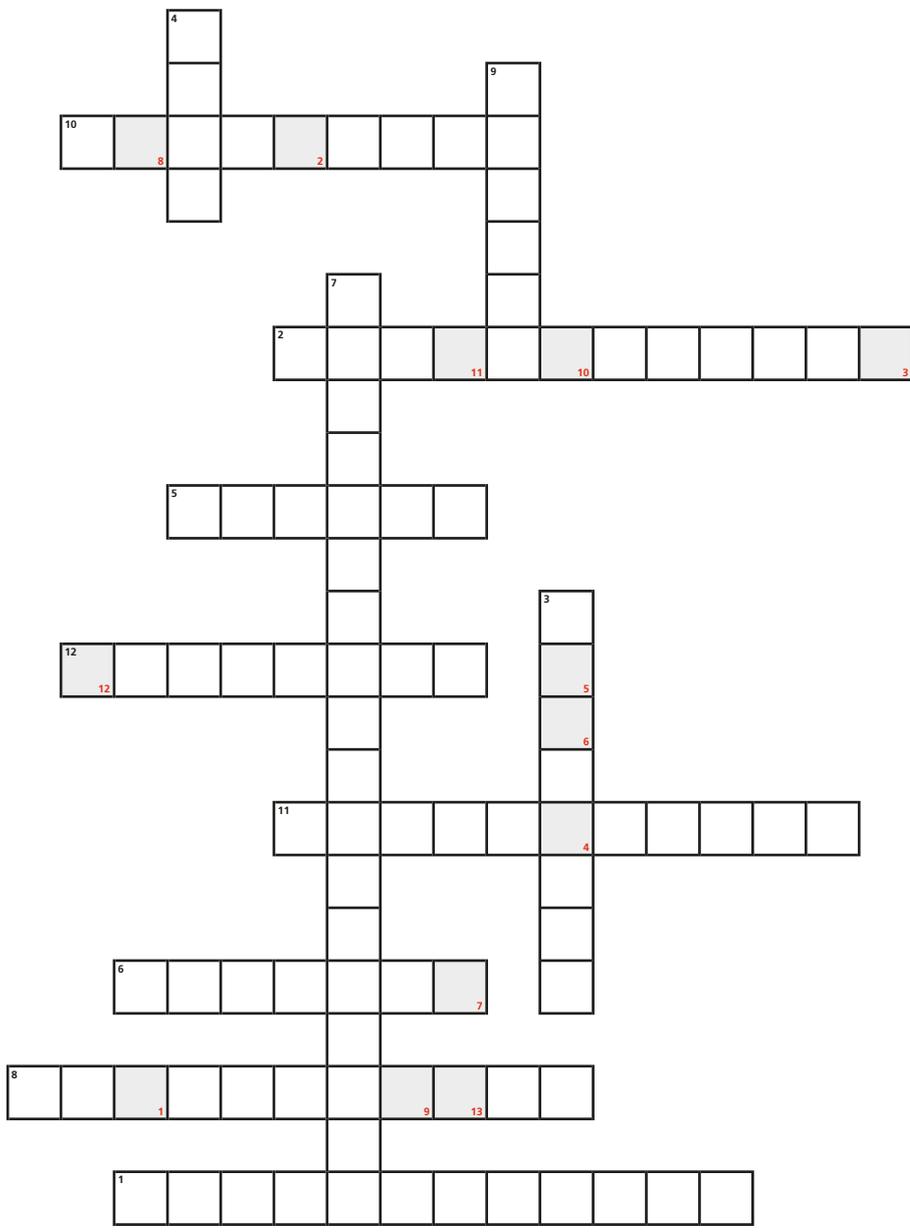
2. Lies den Polizeibericht zu Evas Tod. (S. 79–80.) Notiere, was die Tötung Evas von der im Rahmen der Lynchjustiz erwarteten und genehmigten Tötung eines Menschen unterscheidet. Beurteile, ob diese Unterscheidung angemessen ist.

NAME _____

DATUM _____

Alles, was Recht ist

Rechtsprechung ist eine komplizierte Sache mit vielen Fachbegriffen. Löse das Kreuzworträtsel. In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben in den grauen Feldern ein Lösungswort. Achtung: Umlaute werden hier mit E geschrieben: Ä = AE, Ö = OE, Ü = UE



1. Vertritt die Anklage in einem Strafprozess ...
2. Außer der zuständigen staatlichen Behörde erheben unter Umständen auch die Geschädigten selbst zusätzlich Anklage. Man spricht dann von den ...
3. Ehrenamtlicher Richter, der dem Berufsrichter zur Seite steht ...
4. In seinem Namen wird das Urteil gesprochen.
5. Das staatliche Rechtssystem insgesamt ...
6. Hier findet der Prozess statt: vor einem ...
7. Das studieren Juristen an der Universität ...
8. Diese Regel gilt, wenn eine Schuld nicht mit Sicherheit nachgewiesen werden kann: Im Zweifel für den ...
9. So nennt man Menschen, die dabei waren und zum Tathergang befragt werden.
10. Dinge, die das Verhalten des Angeklagten verständlicher machen und die evtl. zu einer geringeren Strafe führen, nennt man: ... Umstände.
11. Wenn der Beschuldigte zugibt, dass die Vorwürfe stimmen, legt er ein ... ab.
12. So nennt man Hinweise, die für die Schuld des Angeklagten sprechen.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

NAME _____

DATUM _____

Warum strafen?

Welchen Sinn haben Strafen? Schneidet die folgenden „Thesenkarten“ aus und verteilt sie an einzelne Gruppenmitglieder. Dann führt eine Debatte, in der jede bzw. jeder der Debattierenden die These auf seiner bzw. ihrer Karte vertritt. Wenn euch eine Position fehlt, könnt ihr diese zusätzlich auf einer der leeren Karten eintragen.



Strafen sollten vor allem dazu dienen, Menschen davon abzuschrecken, ein Verbrechen zu begehen.

Eigentlich sind Straftäter meist selber Opfer: Opfer der Umstände, die sie so haben werden lassen, wie sie jetzt sind.

Strafen sollten in erster Linie dazu dienen, die Öffentlichkeit vor potenziell gefährlichen Menschen zu schützen. Darum sollten möglichst Haftstrafen verhängt werden, um Gefährder bzw. Gefährderinnen aus der Öffentlichkeit fernzuhalten.

Es ist wichtig, an die Opfer einer Straftäterin oder eines Straftäters zu denken. Diese sollten dadurch Genugtuung erfahren, dass der Täter bzw. die Täterin für seine bzw. ihre Tat sühnen muss.

Strafen sollten vor allem als eine Art Warnschuss dienen. Darum ist es besonders wichtig, sich um eine gute Wiedereingliederung der schuldig Gewordenen in die Gesellschaft zu bemühen.

Empty dashed box for additional thesis cards.

NAME _____

DATUM _____

Dystopie – Utopie

1. Lies die folgenden Sachtexte über „Utopie“ und „Dystopie“.

INFO TEXT

Utopie

Eine Utopie schildert, wie Menschen auf ideale Weise zusammenleben. Dabei zeichnet sich eine Utopie dadurch aus, dass diese Art des idealen Zusammenlebens, diese ideale Gesellschaftsordnung, sich zwar beschreiben oder im Rahmen eines Romans schildern lässt, dass sie aber nicht tatsächlich realisierbar erscheint. Der Name leitet sich her von einem 1516 erschienenen Roman des englischen Politikers Thomas Morus. Dieser trägt den Titel: „Vom besten Zustand des Staates oder von der neuen Insel Utopia“, kurz „Utopia“ genannt. Hauptfigur des Romans ist ein Weltreisender, der auf seinen Reisen auf der geheimnisvollen Insel Utopia gelandet ist, dort unter den Utopiern gelebt hat und nun seine Erlebnisse schildert. Der Begriff „Utopie“ setzt sich zusammen aus dem altgriechischen Wort „tópos“ = Ort, Stelle Gegend und der Verneinungssilbe „u“. Eine Utopie beschreibt danach einen Ort, den es nicht gibt.

INFO TEXT

Dystopie

Der Begriff „Dystopie“ setzt sich zusammen aus dem altgriechischen Wort „tópos“ = Ort, Stelle Gegend und der Vorsilbe „dys“ = schlecht oder übel. Eine Dystopie beschreibt also einen fiktiven Ort, an dem lebensbedrohliche Zustände herrschen. Dystopien spielen häufig in der nahen Zukunft oder in einer Art Parallelwelt, die der unseren ähnelt, die aber eine schlechte Entwicklung genommen hat (z. B. eine Welt nach einem Krieg oder einer Naturkatastrophe).

2. „Guilty – Du wirst nicht entkommen“ gehört in das Genre der Dystopie. Kennst du weitere Romane oder Filme, die du als „Dystopie“ einordnen würdest? Nenne ein oder zwei und notiere eine kurze Information zu ihrem Inhalt.

3. Es gibt viele dystopische Romane, Filme und Fernsehserien, aber nur wenige utopische. Tauscht euch darüber aus, woran das liegen könnte.

NAME _____

DATUM _____

Begegnung mit Monas Familie

Diego ist es so wichtig, mit Monas Eltern Kontakt aufzunehmen, dass er dafür Helenas Hilfsangebot zunächst ausschlägt. Doch die Begegnungen mit Monas Familie gestalten sich schwierig.

Trage hier die verschiedenen Mitglieder von Monas Familie ein: Martin (Vater), Alex (Bruder), Vic (Schwester) und die Mutter. Schreibe die Namen in einem Abstand zu Diego, der der Nähe oder Distanz der Personen zu Diego entspricht. Ziehe außerdem jeweils Verbindungslinien zu Diego und notiere neben der Verbindungslinie die Art der Beziehung. Veränderungen im Verhältnis zwischen den Personen kannst du mit Pfeilen darstellen.



NAME _____

DATUM _____

Der Fluss der Zeit

1. Lies den unten stehenden Auszug aus dem Roman.

„Diego hatte zuerst mit einer Antwort gezögert, dann, immer noch misstrauisch, genickt. ‚Der Mensch fürchtet die Zeit‘, fuhr der Mann fort, ‚aber die Zeit fürchtet das Nichts. Wer im Gefängnis anfängt, die Stunden oder die Tage zu zählen, die Monate oder auch nur die Jahre, der dreht durch. Alle, die das machen, klappen irgendwann zusammen ... Auch die, die bereits ein langes Vorstrafenregister haben.‘ Dabei hatte er Diego direkt in die Augen geschaut. ‚Und wie macht man es dann besser?‘, fragte Diego. Der Alte hatte gelächelt, als fände er die Frage naiv. ‚Würde denn jemand in den Sinn kommen, bei einem vorbeifließenden Fluss zu zählen, um wie viele Liter Wasser es sich dabei handelt?‘, antwortete er. Dann entfernte er sich. Diego hatte mit dem ‚alten Narren‘, wie ihn die anderen Häftlinge nannten, kein zweites Mal gesprochen. Alle Neuankömmlinge bekamen von dem Mann lediglich diesen einen Rat. Danach beachtete er sie nicht mehr. Der Alte war wenige Wochen später an einer Lungenentzündung gestorben. Von diesem Tag an war Diego seinem Rat gefolgt und hatte die Zeit verstreichen lassen, ohne sie jemals zählen, wiegen oder messen zu wollen. Auch jetzt setzen wieder die Reflexe ein, die er in seiner Gefängniszeit gelernt hat: nicht messen und zählen, nicht versuchen, die Zeit zu verlangsamen oder zu beschleunigen, um nicht unnötig Kraft zu vergeuden.“ (S. 157.)

2. Überlege: In welchen Situationen ist der hier empfohlene Umgang mit Zeit sinnvoll? Gibt es auch Situationen, in denen ein anderer Umgang mit Zeit besser wäre? Tauscht euch über diese Frage in der Klasse aus.

NAME _____

DATUM _____

Wo die Asche liegt

In seiner Trauer um Mona gehen Diego viele Gedanken durch den Kopf:

„Diego hat tausend Fragen im Kopf. Wer war alles dabei, als sie die Asche verstreut haben? Wer hat die Urne getragen? Haben sie die Asche direkt auf den Boden gestreut? Haben sie sie der Luft anvertraut, sie in den Wind geworfen?“ (S. 167.)

Es gibt viele unterschiedliche Arten, zu trauern und sich von einem geliebten Verstorbenen zu verabschieden. Schreibe darüber ein Haiku, ein Rondell oder ein Elfchen.

Informationen zur Begräbniskultur findest du unten auf dieser Seite, Informationen zu den genannten Gedichtformen findest du auf der folgenden Seite dieses Arbeitsblatts.

Manchen Menschen ist es wichtig, wie oder wo ihre engsten Freunde und Familienangehörigen oder später einmal sie selbst begraben werden. Anderen ist es völlig egal, was mit dem Leichnam geschieht. Es gibt so viele Möglichkeiten, auch wenn nicht alle davon in Deutschland rechtlich zulässig sind:

- ➔ Der Leichnam kann „klassisch“ in einem Sarg oder auch nach muslimischer Tradition ohne Sarg auf dem Friedhof beigesetzt werden.
- ➔ Der Leichnam kann auf einem besonderen Gräberfeld wie z. B. dem als Fankurve gestalteten „HSV-Friedhof“ in der Nähe des Hamburger Volksparkstadions begraben werden.
- ➔ Der Leichnam kann verbrannt und die Asche in einer Urne beigesetzt werden.
- ➔ Der Leichnam kann verbrannt und die Asche verstreut werden.
- ➔ Der Leichnam kann verbrannt und die Asche zu einem Diamanten gepresst werden.
- ➔ Der Leichnam oder die Urne mit der Asche kann in einem Friedwald beigesetzt werden.
- ➔ Die Begräbnisfeier kann bewusst nach einem klassischen religiösen Ritus ablaufen oder völlig individuell, frei und ohne Religionsbezug gestaltet werden.

NAME _____

DATUM _____

INFO
TEXT

Ein Rondell besteht aus acht Verszeilen. Dabei sind die Zeilen 1, 4, 7 wortgleich. Auch die Verse 2 und 8 lauten gleich. Alle anderen Verszeilen – also 3, 5, 6 – beinhalten Ergänzungen zum Hauptthema des Gedichts.

Beispiele findest du unter: [Rondell \(Gedichtform\) | Merkmale, Aufbau und Beispiele \(wortwuchs.net\)](#) (zuletzt abgerufen am 15.05.2023).

INFO
TEXT

Ein Haiku ist eine in Japan bereits seit vielen Jahrhunderten übliche Gedichtform. Es besteht aus drei Verszeilen, wobei die zweite Zeile normalerweise die längste ist. Insgesamt hat ein Haiku normalerweise zwischen zehn und siebzehn Silben.

Beispiele findest du unter: [Merkmale des Haiku – Haiku heute \(haiku-heute.de\)](#) (zuletzt abgerufen am 15.05.2023).

INFO
TEXT

Ein Elfchen besteht aus fünf Zeilen mit insgesamt elf Wörtern und ist nach folgendem Schema aufgebaut:

- Zeile 1: ein Wort (signalisiert meist schon das Thema des Gedichts)
- Zeile 2: zwei Wörter (erklärt oder ergänzt das Wort aus Zeile 1)
- Zeile 3: drei Wörter (erklärt oder ergänzt das Wort aus Zeile 1)
- Zeile 4: vier Wörter (bringt die persönliche Meinung des Verfassers bzw. der Verfasserin ein)
- Zeile 5: ein Wort (bildet eine Art Fazit des Gedichts)

Beispiele findest du unter: [Elfchen – Wikipedia](#) (zuletzt abgerufen am 15.05.2023).

NAME _____ DATUM _____

Ist da jemand?

Auf Seite 171–172 spricht Diego in Gedanken mit Mona.

1. Lies den folgenden Text zum Thema „Sprechen mit Verstorbenen“.

INFO
TEXT

Sprechen mit Verstorbenen

Wenn man im Internet „mit Verstorbenen reden“ in die Suchmaske eingibt, erhält man vor allem zwei Arten von Ergebnissen: Da ist zum einen die – häufig von Aberglauben geprägte – Vorstellung, man könne mit Verstorbenen tatsächlich über ein wie auch immer geartetes Medium in Kontakt treten und einen echten Dialog führen. Zum anderen erhält man eine Vielzahl von Ergebnissen, die sich mit einer neuen, durch die Weiterentwicklung von KI eröffneten Möglichkeit befassen: Demzufolge kann man bei einer ausreichend großen, aus vielen Audio- und Videoaufnahmen bestehenden Datenbasis ein Hologramm eines Verstorbenen schaffen, das dem Nutzer bzw. der Nutzerin auf seine bzw. ihre Fragen so antworten kann, dass ein überzeugend wirkender Dialog entsteht.

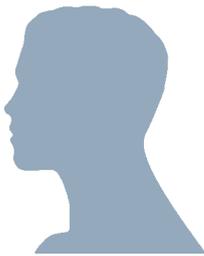
2. Überlege und erkläre schriftlich: Wie unterscheidet sich Diegos Sprechen mit Mona von den genannten Möglichkeiten?

3. Recherchiere im Internet zum Begriff „Beten“. Dann überlege: Handelt es sich bei Diegos „Gespräch“ mit Mona um ein Gebet? Begründe deine Meinung schriftlich.

NAME _____

DATUM _____

2. Stell dir vor, dass Vic und Martin später über Diegos Entscheidung sprechen. Tut euch paarweise zusammen und schreibt einen entsprechenden Dialog.

	<div style="background-color: #d9d9d9; border: 1px solid black; height: 100px; width: 400px;"></div>		
		<div style="background-color: #f4a460; border: 1px solid black; height: 100px; width: 400px;"></div>	
	<div style="background-color: #d9d9d9; border: 1px solid black; height: 100px; width: 400px;"></div>		
		<div style="background-color: #f4a460; border: 1px solid black; height: 100px; width: 400px;"></div>	
	<div style="background-color: #d9d9d9; border: 1px solid black; height: 100px; width: 400px;"></div>		
		<div style="background-color: #f4a460; border: 1px solid black; height: 100px; width: 400px;"></div>	

Andreas Rode M.A., Jahrgang 1969, hat Literaturwissenschaft, Geschichte und Buchwissenschaft studiert. Seit vielen Jahren betreut er als Lektor Bücher für Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus ist er im Auftrag verschiedener Verlage als Autor und Ghostwriter tätig. Andreas Rode lebt in München.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Juni 2023

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Andreas Rode nach dem Buch „Guilty – Du wirst nicht entkommen“ von Jean-Christophe Tixier.

1. Auflage 2023

Deutsche Erstausgabe Juni 2023

© 2023 für die deutschsprachige Ausgabe

cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Die Originalausgabe erschien 2021 unter dem Titel

„Guilty. L'affaire Diego Abrio“ bei © RAGEOT-ÉDITEUR, Paris, 2021

Umschlaggestaltung: Kathrin Schüler, Berlin

Covermotive: Shutterstock.com (Vector Tradition, Feaspb, Armin Staudt, Yurlick)

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen